



Berlin, den 31.08.2021

Eltern begrüßen Verkürzung der Quarantäne - bei Einführung begleitender Tests

Der Senat hat sich laut Medienberichten auf eine Verkürzung der Quarantänezeit von Kontaktpersonen in Kita-Gruppen verständigt. Diese soll nunmehr fünf statt vierzehn Tage andauern.

Grundsätzlich begrüßt der LEAK eine Verkürzung der – u.a. psychisch oft schwer zu verkraftenden – Quarantäne, s. PM vom 12.08.2021.

Eine **Verkürzung sollte allerdings von Testungen begleitet werden, da auch asymptomatische Kinder nach fünf Tagen noch ansteckend sind**¹. Es ist daher erforderlich, auch diese zu testen².

Dies kann durch „PCR-Freitestung“ aus der Quarantäne geschehen oder durch regelmäßige Testungen mittels Lolli-Pool-PCR. Letztere haben den Vorteil, dass nach Feststellung eines positiven Pools umgehend eine Nachtestung stattfinden und hierdurch infizierte Kinder eindeutig identifiziert werden können. Alle anderen, also diejenigen mit negativem Befund, können wieder zur Kita gehen. *Hierdurch ließe sich eine Quarantäne sogar auf EINEN TAG verkürzen* – nämlich der Tag der Nachtestung.

Kapazitäten hierfür sind vorhanden und erste Erfahrungsberichte von Eltern teilnehmender Kinder am Berliner Lolli-PCR Pilotprojekt fallen durchweg positiv aus. Auch vom begleitenden Labor wird die gute Umsetzbarkeit bestätigt.

¹ So die Auskunft nach telefonischer Anfrage bei verschiedenen Epidemiolog*innen.

² Im Unterschied zu Schulkinder, tragen Kita-Kinder (richtigerweise) keine Masken, wodurch das Infektionsrisiko deutlich erhöht ist.

**Landeselternausschuss
Kindertagesstätten Berlin**
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

info@leak-berlin.de
www.leak-berlin.de

Mitglieder des Vorstands des LEAK

Nancy Schulze
Landesvorsitzende
Mitglied im LJHA und
UA Tagesbetreuung
Delegierte zum Kitabündnis
BEVKI-Delegierte

Dr. Anja Kettgen-Hahn
Stellvertretende Landesvorsitzende

Alexandra Bunar-Leyke
Schatzmeisterin

Dany Homilius
BEVKI-Delegierte

Ulrike Krone
Social-Media-Beauftragte
Webmaster

Meike Martens
Delegierte zum Inklusionsbeirat
Delegierte zum Kitabündnis



Warum sind also PCR-Lolli-Tests besonders als begleitendes Element zur Quarantäneverkürzung geeignet?

Weil es durch sie möglich ist eine Balance zwischen dem maximalen Schutz von Kita-Kindern einerseits und deren Bedürfnis an entwicklungsfördernder Teilhabe, inkl. Minimierung von Quarantänezeiten, am Alltag zu finden. Weiterhin lassen sich durch diese regelmäßigen Tests Infektionsketten frühzeitig erkennen und zuverlässig unterbrechen. Dies schützt Kinder ebenso wie Familien, seien sie durch Impfdurchbrüche oder als chronisch Kranke, nicht impfbare, Familienmitglieder betroffen.